Softwaretechnik

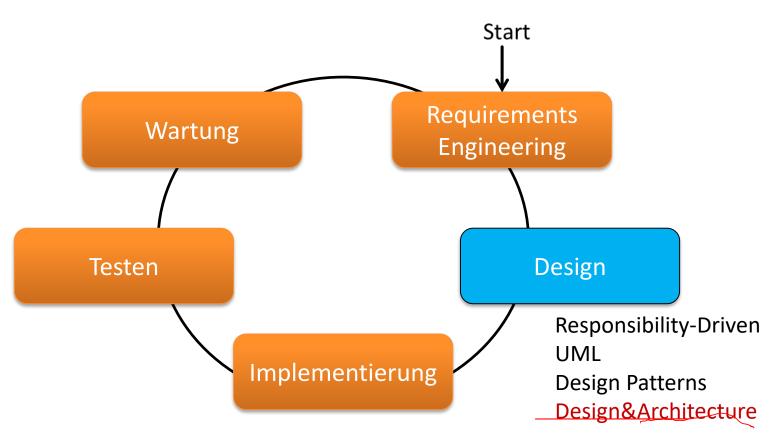
Softwarearchitektur





Prof. Dr.-Ing. Norbert Siegmund Software Systems

Einordnung





Lernziele

Arten von Software-Architekturen kennen

- Zusammenhang zwischen Design und Architektur einordnen
- Konkrete Architekturmuster wissen



Was ist Software Architektur?



Was ist Software Architektur?

A neat-looking drawing of some boxes, circles, and lines, laid out nicely in Powerpoint or Word, does not constitute an architecture.

D'Souza & Wills



Was ist (wirklich) Software Architektur?

Die Architektur eines Systems besteht aus:

- der Struktur(en) ihrer Teile
 - einschließlich Design-, Test und Laufzeit Hardware und Software Teile
- den extern sichtbaren Eigenschaften dieser Teile
 - Module mit Interfaces, Hardware-Einheiten und Objekte
- den *Beziehungen und Bedingungen* zwischen ihnen *In anderen Worten:*

The set of *design decisions* about any system (or subsystem) that keeps its implementors and maintainers from exercising "needless creativity".



Design vs. Architektur

- Design beschreibt Aufbau von Subsystemen und Komponenten (fein granular)
 - Welche Klassen gibt es (in Modul X) und wie interagieren sie?
- Architektur beschreibt den groben Aufbau eines Systems (welche Komponenten gibt es?)
 - Welche Komponenten / Module gibt es und wie interagieren sie?



Sub-systeme, Module und Komponenten

- Ein <u>Sub-system</u> ist selbst ein System, dessen Operation <u>unabhängig</u> von den Leistungen und Funktionen anderer Sub-systeme ist.
- Ein <u>Modul</u> ist eine Systemkomponente, die <u>Dienstleitungen</u> / <u>Funktionen anbietet</u>, welche andere Komponenten benötigen, aber welche nicht als komplett separates System angesehen werden.
- Eine <u>Komponente</u> ist eine <u>unabhängig auslieferbare Einheit</u> von Software, die ihr Design und Implementierung eingeschlossen hat (hiding) und ihr Interface zur Außenwelt anbietet, so dass sie mit anderen Komponenten zusammengefasst werden kann, um ein größeres System zu bilden.

Arten von SW Architektur



Parallelen zur (echten) Architektur

- Architekten sind die Schnittstelle zwischen den Kunden und den Auftragnehmern, die das System/Gebäude bauen
- Eine schlechte Architektur für ein Gebäude kann nicht mehr durch gute Konstruktion gerettet werden— gleiches gilt für Software
- Es gibt *spezielle Typen* von Gebäuden und Software-Architekten.
- Es gibt Schulen oder Styles des Bauens und der Software –
 Architektur.



Architectural Styles

An <u>architectural style</u> defines a <u>family of systems</u> in terms of a pattern of structural organization. More specifically, an architectural style defines a vocabulary of <u>components</u> and <u>connector</u> types, and a set of <u>constraints</u> on how they can be combined.

Shaw and Garlan



SW-Architekturen für große Softwaresysteme

Schichtenarchitektur

Komponenten
orientiert

orientiert

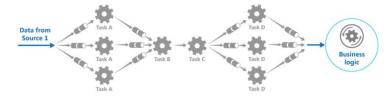
orientiert

orientiert

orientierte

Spezialarchitekturen:

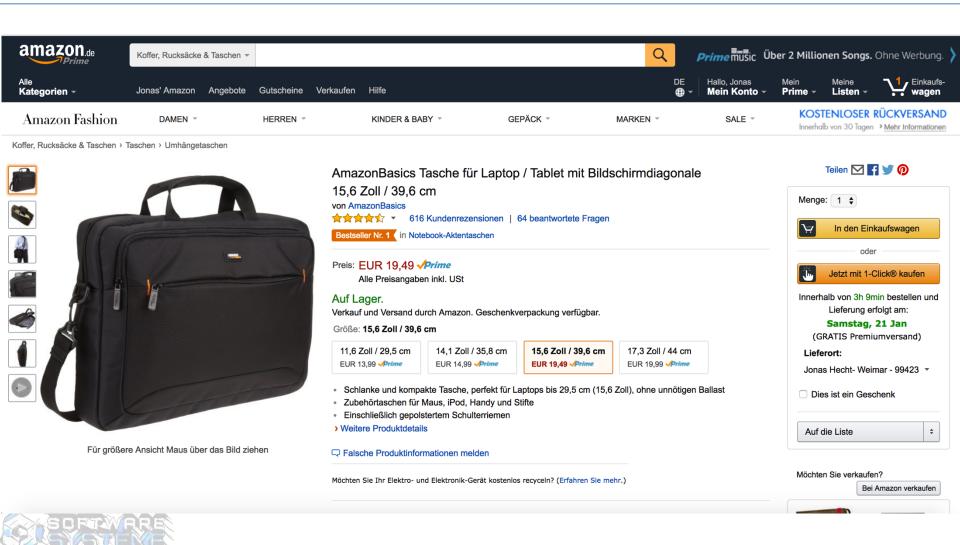
Pipes and Filters



Peer-to-Peer

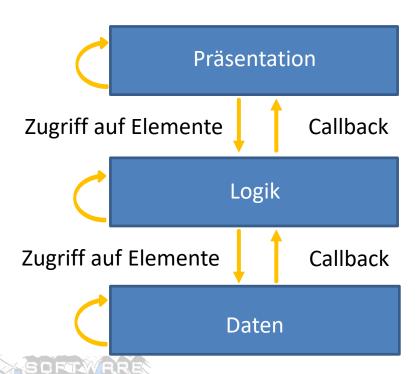


Welche Architektur?



Schichtenarchitekturen

 Eine Schichtenarchitektur organisiert ein System in eine Menge von Schichten, wobei jede Schicht eine Menge von Leistungen / Funktionen für die Schicht "darüber" anbietet.



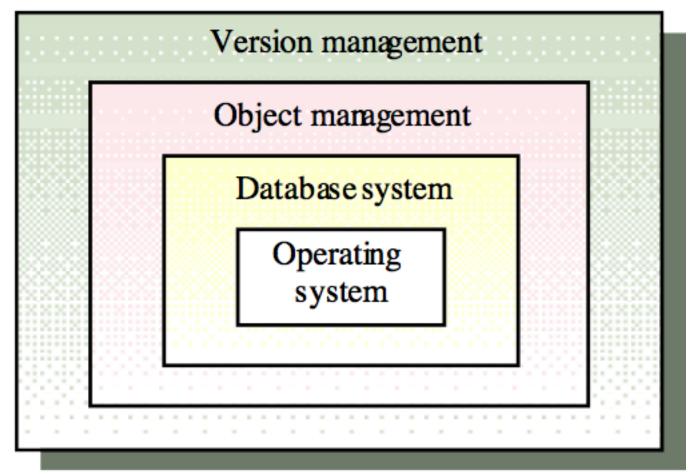
Vorteile:

- Inkrementelle Entwicklung von Subsystemen
- Wenn ein Interface einer Schicht sich ändert, sind nur benachbarte Schichten betroffen
- Modularität, Kohäsion

Layered Architectures

- Eine Schichtenarchitektur organisiert ein System in eine Menge von Schichten, wobei jede Schicht eine Menge von Leistungen / Funktionen für die Schicht "darüber" anbietet.
- Schichten sind normalerweise beschränkt, so dass Elemente nur
 - Andere Element in der gleichen Schicht oder
 - Elemente von der Schicht darunter sehen können
- Callbacks können verwendet werden, um mit höheren Schichten zu kommunizieren
- Unterstützt die inkrementelle Entwicklung von Sub-systemen in unterschiedlichen Schichten
- Wenn ein Interface einer Schicht sich ändert, sind nur benachbarte Schichten betroffen.

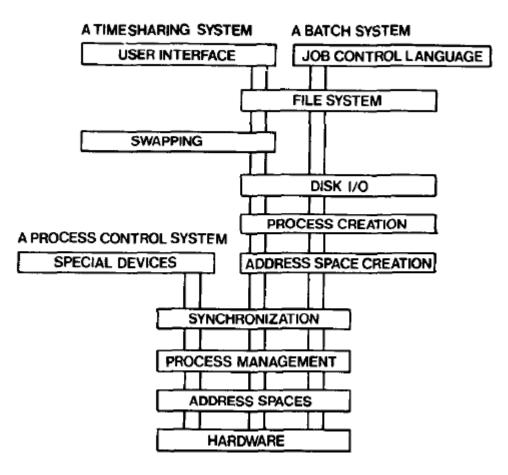
Version Management System



OSI Reference Model

7			Application
6	Presentation		Presentation
5	Session		Session
4	Transport		Transport
3	Network	Network	Network
2	Data link	Data link	Data link
1	Physical	Physical	Physical

Operating System Family

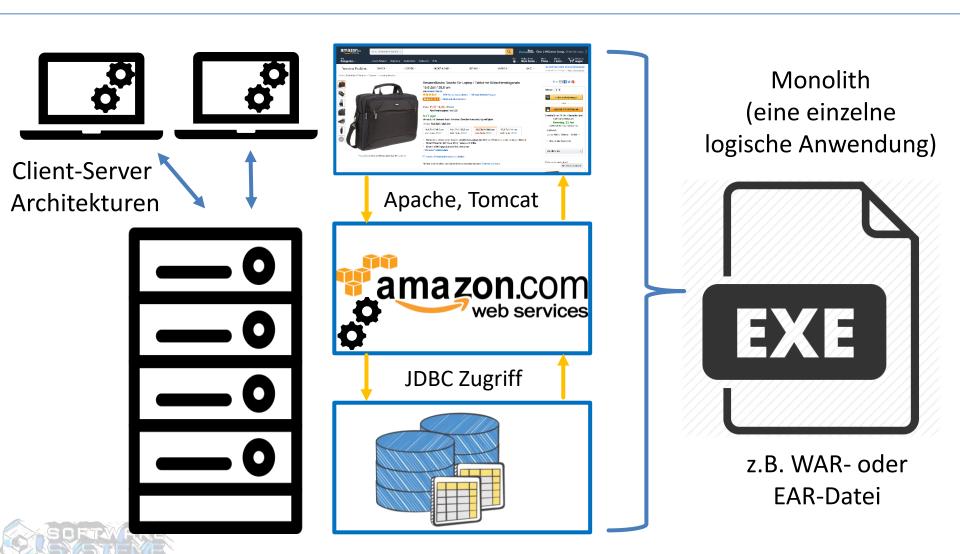


Beispiel: 3-Layer Architektur





Client-Server & Monolith



Client-Server Architektur

Eine <u>Client-Server Architektur</u> <u>verteilt Applikationslogik</u> <u>und Funktionalität</u> zu einer Anzahl von Klienten (clients) und Server-Subsystemen, wobei jede potentiell auf einer unterschiedlichen Maschine läuft und über das Netzwerk kommuniziert.

Vorteile:

- Einfache *Datenverteilung*
- Effektive *Hardwareauslastung*
- Einfaches *Hinzufügen* neuer Server

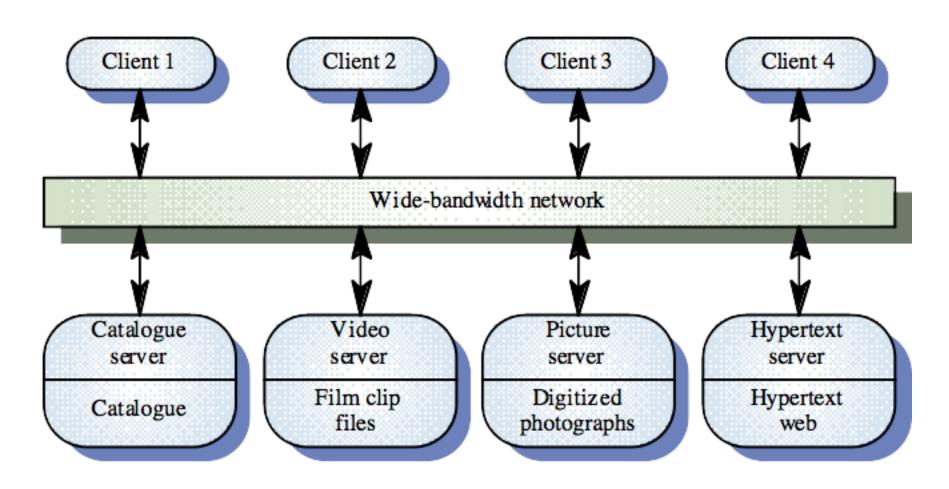
Nachteile:

- Kein *geteiltes Datenmodell*
- Redundante Verwaltung
- Evtl. zentrale Registrierung erforderlich

(welcher Server stellt welche Dienstleistung zur Verfügung?)



Film and Picture Library



Und ohne Web?

Wie würde Sie die Architektur entwerfen, wenn wir eine Desktop-Anwendung schreiben würden?

Kommunikation / Controller

Apache, Tomcat, JavaScript

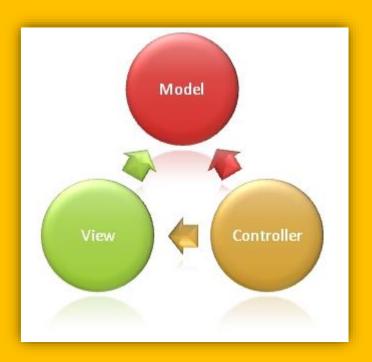
Sicht / View

JavaScript Frontend

Java Implementierung, DB, ...

Model / Business-Logik / Daten

Model-View-Controller

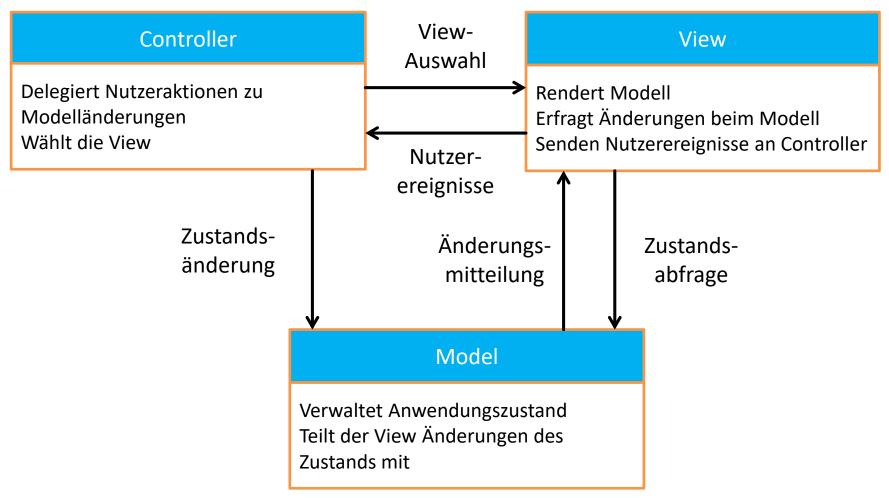


Model-View-Controller (MVC) Architektur

<u>Idee</u>: Separiere *Präsentation* und *Interaktion* von den *Daten* des Systems

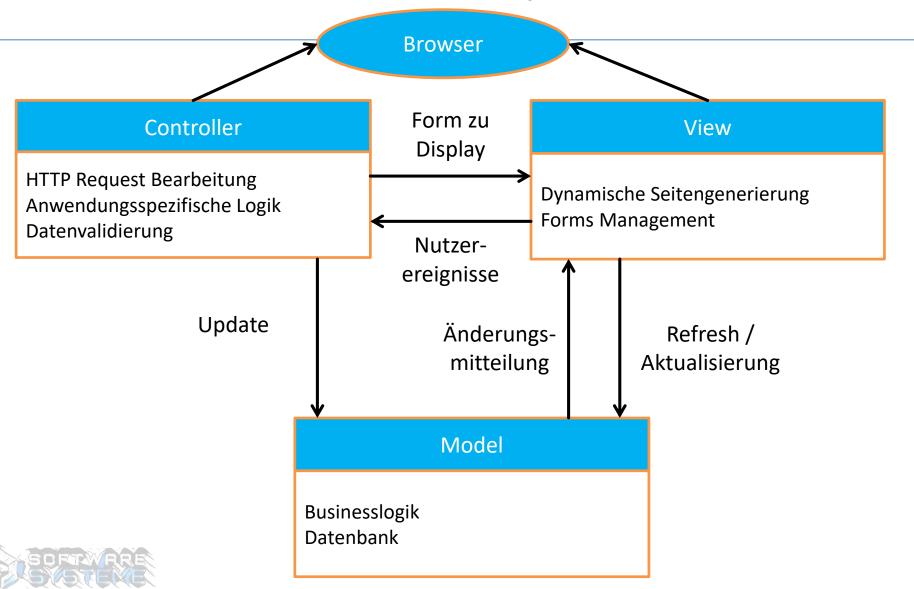
- Das System ist strukturiert in drei Komponenten:
 - Model: verwaltet Systemdaten und Operationen auf den Daten
 - View: Präsentiert die Daten zum Nutzer
 - Controller: händelt Nutzerinteraktion; schickt Informationen zur View und zum Model
- Nützlich, wenn es mehrere Wege gibt auf die Daten zuzugreifen
- Ermöglicht das Ändern der Daten unabhängig von deren Repräsentation
- Unterstützt unterschiedliche Präsentationen der gleichen Daten

MVC Übersicht

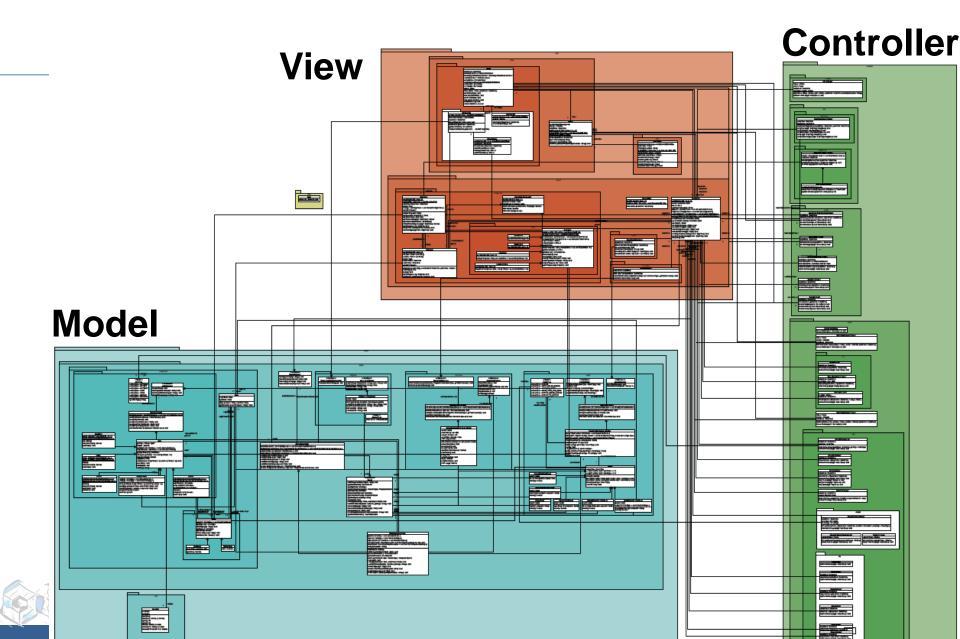




MVC Beispiel

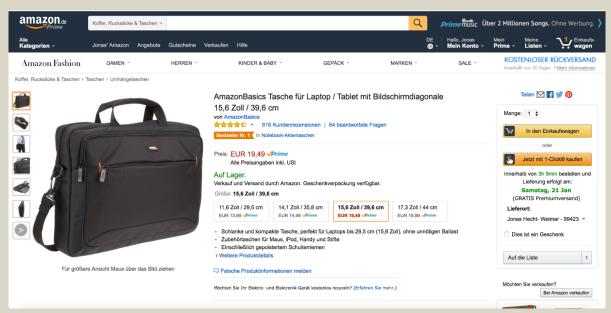


MVC in Action (Circuit Simulation, SEP'11)



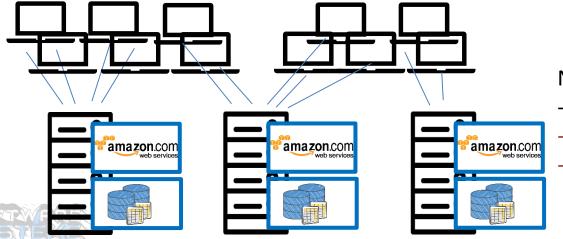
Probleme der Architekturen

- Welche Probleme erwarten Sie, wenn wir diese Architekturen in der Praxis für unser Beispiel einsetzen?
- Hinweise:
 - Großes Softwaresystem
 - Hohes Nutzeraufkommen



Probleme traditioneller Architekturmuster für große Softwaresysteme

- Häufige Änderungen
 - Monolithisches System muss komplett neu gebaut werden
 - Abhängigkeiten zwischen Subsystemen erschweren und verzögern Änderungen
- Skalierbarkeit der Hardware
 - Alle Architekturen sind schwer skalierbar, selbst Client-Server



Neue Probleme:

- Verteilte, *replizierte* Daten
- Konsistenz und Synchronität?
- Gesamtes System repliziert, obwohl nur Subsysteme ausgelastet sind

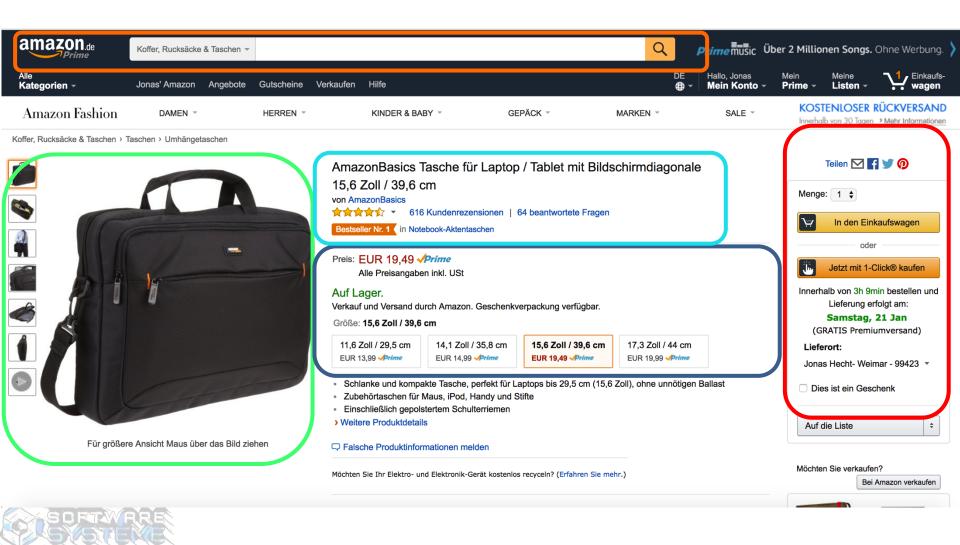
Probleme traditioneller Architekturmuster für große Softwaresysteme

- Was passiert bei Ausfällen und Fehlern von Subsystemen?
 - Oft zu starke Kopplung der Subsysteme und kaum Möglichkeit des "Fail-overs"
 - Alternative Views bei MVC möglich, aber alternative Modelle?
- Wie wird das laufende System geupdatet?
 - Herunterfahren der Server ist keine Option
- Wie kann die Entwicklung von Subsystemen parallelisiert werden?
 - Schichtenarchitektur und MVC oft zu grob-granular
 - Komponenten und Services nicht gut bei querschneidenden Belangen und erfordern zu viel Glue-Code / Kommunikation
- Wie vereinfache ich Testen? Usw.

Gewünschte Eigenschaften

- Schneller Austausch von Subsystemen ohne, dass das gesamte System betroffen ist (lose Kopplung + hohe Modularität)
- Skalierbarkeit bei großen Lasten von einzelnen Subsystemen (Beispiel: Black Friday)
- Weniger Abstimmungsaufwand innerhalb der Unternehmensorganisation (bei Entwicklern und Sachverständigen)
- Parallelisierung in der Entwicklung sowie Anwendbarkeit von agilen Methoden der Softwareentwicklung
- Einfache Testbarkeit von Subsystemen

Welche Architektur?

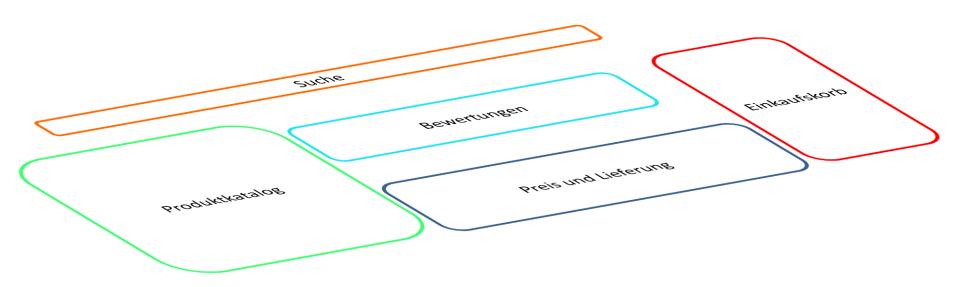


Zerlegung des Systems...



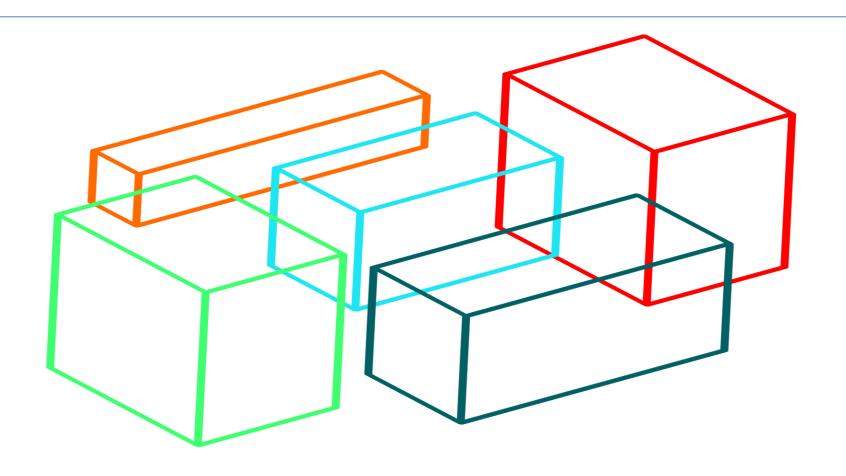


Zerlegung des Systems...



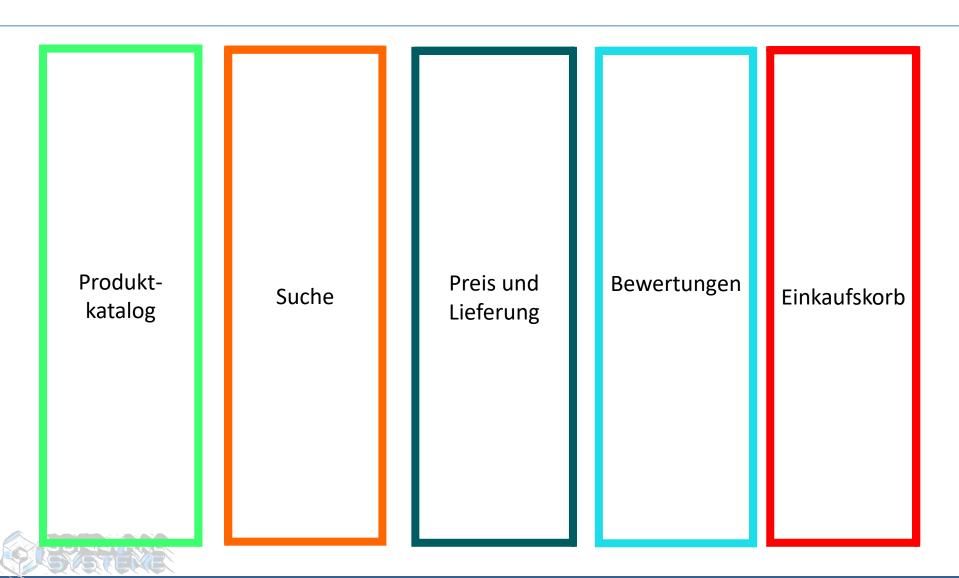


Zerlegung des Systems...





... nach fachlichen Funktionen





MicroServices: Idee

- Jede *fachliche* Funktion in einen *autonomen, unabhängigen Subsystem* modularisieren
- Jeder Service bietet die vollständige Funktionalität für die jeweilige fachliche Aufgabe an
 - Alle Daten, die hierfür notwendig sind
 - Gesamte Business-Logik für die Aufgabe
 - Alle Sichten und Interaktionsmöglichkeiten
- Teamzusammensetzung ideal für agile Entwicklung
 - Fachexperte, Entwickler, Tester, DevOps



Any organization that designs a system (defined broadly) will produce a design whose structure is a copy of the organization's communication structure. -- Melvyn Conway, 1967

Von MicroService zum Softwaresystem

- Anwendung besteht aus einer Menge an MicroServices
 - Jeder hat eigene Prozesse und Daten
 - Leichtgewichtige Kommunikation (meist REST-API)
 - Unabhängig voneinander auslieferbar, testbar, entwickelbar
- Maximale Unabhängigkeit der MicroServices

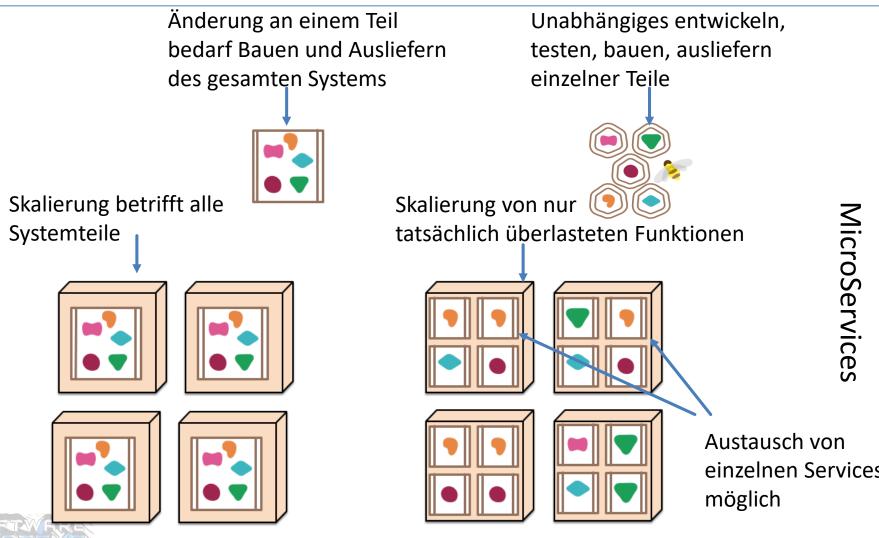






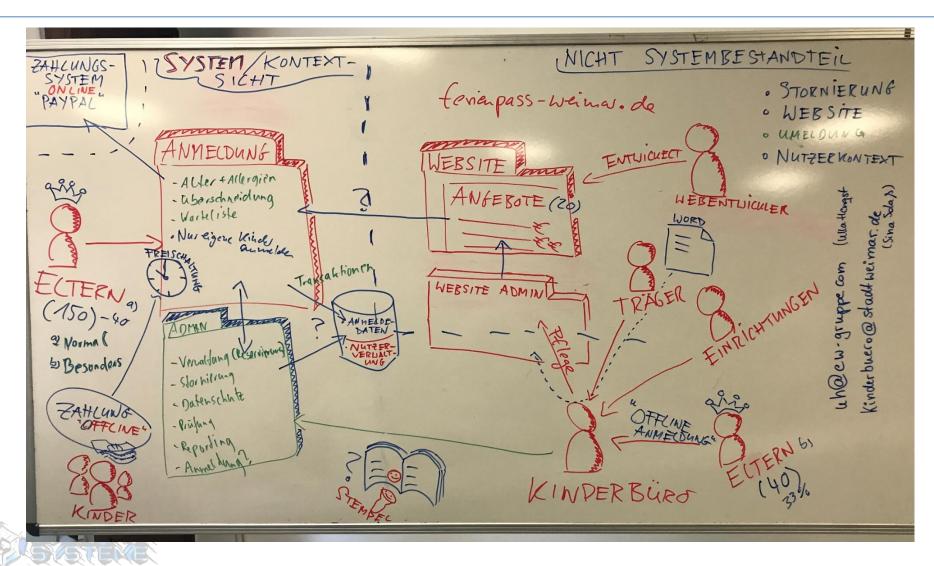


Monolith vs. MicroServices



by James Lewis & Martin Fowler

Erfahrungen Ihrer VorgängerInnen



Und in der Praxis?











Kritische Diskussion

- Was sind mögliche Nachteile einer MicroService Architektur?
- Welche Besonderheiten und Voraussetzungen sollten beim Einsatz dieser Architektur betrachtet werden?
 - MicroServices für Word oder Virenscanner?

Nachteile von MicroServices

- Benötigt richtigen "Mindset" der Entwickler und klare Definition von eines MicroServices
- Immer noch hoher Kommunikationsaufwand zwischen Teams
- Moderne DevOps Pipeline erforderlich, Stichwort: Contineous Integration and Delivery
- Technologien entwickeln sich schnell weiter
- Architektur resultiert in ein verteiltes System mit all seinen Vor- und Nachteilen



Services vs. MicroServices

Bisher:



- Die extreme bzgl. Kopplung von Subsystemen sind nun bekannt. Jetzt:
 - Welche Abstufungen sind dazwischen möglich?
 - Welche Kommunikationsformen und Granularitäten?
 - Welche Einsatzszenarien für welche Architektur?

Kriterien zur Auswahl von Architekturmustern

- Welche Struktur des Softwaresystems?
 - Komponenten-orientiert, monolithisch, Schichten, Pipes and Filters

- Wie kommunizieren die Sub-Systeme?
 - Ereignis-basiert, Publish-Subscribe, ansynchrone Nachrichten
- Wie sind die Sub-Systeme verteilt?
 - Client-Server, shared nothing, Peer2Peer, service-orientiert,
 Cloud

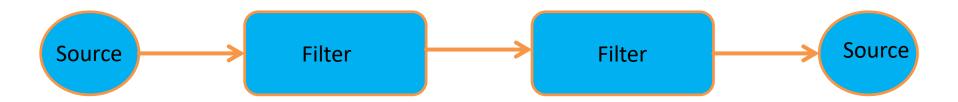


Pipes and Filters



Aufbau

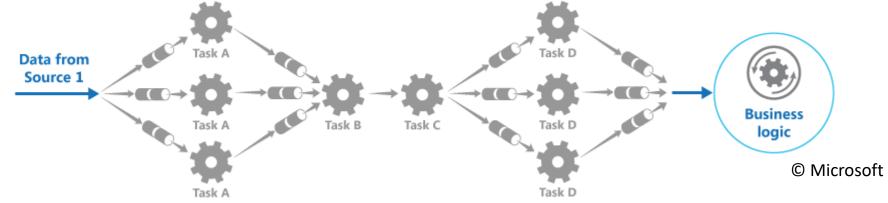
- Pipe: Verbindungsglied, welches Daten von einem Filter zu einem anderen weiterleitet
- Filter: Transformiert Daten, die es durch eine Pipe bekommen hat



- Vorteile:
 - Filter können einfach hinzugefügt und herausgenommen werden
 - Robust, performant, skalierbar, gute Wartbarkeit!

Vor- und Nachteile

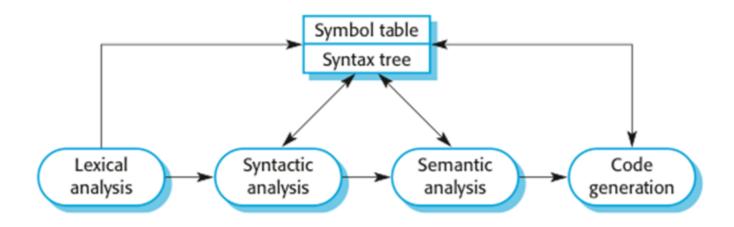
Parallelisierbar (Lastbalanciert)



- Probleme:
 - Komplexität steigt
 - Bufferoverflow möglich
- Wann anwendbar?
 - Anwendung kann in mehrere unabhängige Teile zerlegt werden
 - Wenn viele Transformationen auf Daten nötig sind
 - Wenn Flexibilität notwendig ist (z.B. in der Cloud)

Beispiele

Domain	Data source	Filter	Data sink
Unix	tar cf	gzip -9	rsh picasso dd
CGI	HTML Form	CGI Script	generated HTML page





Was Sie mitgenommen haben sollten:

- Inwiefern wirkt sich die Architektur auf das Softwaresystem aus?
- Wie kann die Auswahl einer geeigneten Architektur den Entwurf / Implementierung vereinfachen?
- Was bedeutet Kopplung und Kohäsion auf Architekturebene?
- Was ist ein Architektur-Stil?
- Für welche Szenarien sind MVC oder Pipes and Filters sinnvoll?
- Was sind Limitierungen von monolithischen Systemen?
- Was sollten Schichten nicht auf Elemente in Schichten darüber Zugriff haben?
- Wann macht der Einsatz von MicroServices Sinn und wann nicht?
- Welche Kriterien für den Einsatz bestimmter Architekturmuster gilt es zu beachten?

Was Sie mitgenommen haben sollten:

- How does software architecture constrain a system?
- How does choosing an architecture simplify design?
- What are coupling and cohesion?
- What is an architectural style?
- For which application scenarios is MVC beneficial? For which is pipes and filters?
- Why shouldn't elements in a software layer "see" the layer above?
- What is the role of programming in model-driven architecture?



Literatur

- Bertrand Meyer, Object-Oriented Software Construction,
 Prentice Hall, 1997 [Chapter 3, 4]
- Software Engineering, I. Sommerville, 7th Edn., 2004.
- Objects, Components and Frameworks with UML, D.
 D'Souza, A. Wills, Addison-Wesley, 1999
- Pattern-Oriented Software Architecture A System of Patterns, F. Buschmann, et al., John Wiley, 1996
- Software Architecture: Perspectives on an Emerging Discipline, M. Shaw, D. Garlan, Prentice-Hall, 1996



Literatur

- Service-Oriented Architecture (SOA) vs. Component Based Architecture. Helmut Petritsch (http://petritsch.co.at/download/SOA vs. component based.pdf)
- Microservices. James Lewis und Martin Fowler.
 https://martinfowler.com/articles/microservices.html

